



# St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



AUSGABE DEZEMBER 2024

# Zeit des Miteinanders und der Dankbarkeit

## Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner!

Ganz schön turbulent, dieser Herbst! Es liegt ein ereignisreicher Herbst voller Termine, Diskussionen und wichtiger Entscheidungen hinter uns.

Mein Terminkalender ist mehr als gut gefüllt. Neben Sitzungen und anderen Verpflichtungen habe ich auch Termine in entspannterem Umfeld, wie Gratulationsbesuche, Einladungen zu Jahreshauptversammlungen und Weihnachtsfeiern. Diese Begegnungen ermöglichen mir, mit vielen von Ihnen ins Gespräch zu kommen, von Ihrem Leben zu erfahren und zu hören, was Ihnen am Herzen liegt.

Ein besonderes Highlight für mich war der 1. Willkommensbrunch der Stadt für neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger aus einer Nachbargemeinde, einem anderen Bundesland oder einem anderen Staat. Die „Zuagroasten“ konnten sich in entspannter Atmosphäre austauschen, Kontakte knüpfen und mehr über ihren neuen Wohnort erfahren. Das positive Feedback hat mich bestärkt, dieses Format regelmäßig anzubieten, um auch in Zukunft alle neuen Bewohnerinnen und Bewohner herzlich willkommen zu heißen.

Die Weihnachtszeit bietet ebenfalls viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Besonders bei den Vereinsfeiern wird die einzigartige Atmosphäre von Engagement und Gemeinschaft spürbar. Mein Dank gilt allen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren – sei es in den Einsatzorganisationen, in Sport-, Musik- oder Kulturvereinen. Euer wertvoller Einsatz ist unbezahlbar und verdient unsere größte Anerkennung.

### Ein attraktives, zukunftsweisendes Projekt diskutieren

Für reichlich Gesprächsstoff sorgte die Idee, das Gemeindeamt im neuen Projekt „Johanovum“ unterzubringen. Es handelt sich um eine Vision, die es gemeinsam zu diskutieren gilt. Klar ist jedoch: Unser aktuelles Gemeindeamt, mit seinen 72 Jahren, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Es fehlt an Platz, barrierefreien Zugängen, zeitgemäßer Ausstattung

und ausreichend Parkmöglichkeiten. Diese Gegebenheiten entsprechen nicht mehr den Anforderungen unserer Zeit.

Das „Johanovum“ würde eine vielversprechende und zukunftsweisende Lösung bieten, diese Herausforderungen anzugehen. Eine Lösung, die innerhalb der nächsten zwei Jahre realisierbar ist. Durch einen möglichen Verkauf des alten Gemeindeamtes könnte zudem ein wichtiger Impuls für die Stadtentwicklung gesetzt werden. Eventuell ergeben sich durch den Diskussionsprozess auch weitere Möglichkeiten.

### Weihnachten, die schönste Zeit – aber nicht für alle

Nun steht uns die stillste Zeit des Jahres bevor. Für viele ist es die schönste Zeit, wenn man sie mit jemandem teilen kann. Während viele Menschen die Feiertage im Kreis ihrer Liebsten verbringen, fühlen sich andere gerade in der Adventzeit besonders allein und sehnen sich nach Gemeinschaft. Um diesem Gefühl entgegenzuwirken wurde das 1. Adventcafé – Gemeinsam gegen die Einsamkeit – ins Leben gerufen. Ziel ist es, gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag voller Gespräche, Herzlichkeit und Adventfreude zu verbringen. Weihnachten ist die Zeit des Miteinanders und Füreinanderdaseins.

Mit kleinen Gesten können wir Großes bewirken und anderen Menschen Freude schenken. Die Weihnachtszeit lädt auch dazu ein, innezuhalten, das Vergangene zu reflektieren und mit Vorfreude auf das Kommende zu blicken. Lassen Sie uns die Feiertage nutzen, um ein Zeichen des Miteinanders zu setzen und aufeinander zuzugehen. Besinnen wir uns darauf, wie wertvoll und kostbar unsere Beziehungen sind.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung, Ihre Ideen und Ihren Einsatz, die das vergangene Jahr zu einem erfolgreichen gemacht haben. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und ich bin sicher, dass das kommende Jahr noch mehr Gutes bereithält.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten, entspannte Festtage und viel Schwung für das neue Jahr mit vielen glücklichen Momenten, Gesundheit und Freude!



*E. Huber*

Ihre Bürgermeisterin Eveline Huber, BA

# Herausfordernde Saison 2024 in der Liechtensteinklamm

Die Saison 2024 in der Liechtensteinklamm war geprägt von extremen Unwetterschäden, besonderen Herausforderungen und täglichen Besucherrekorden vor diesem Ereignis.

Die vergangene Saison in der Liechtensteinklamm stand im Zeichen von Wetterextremen und großen Herausforderungen, dennoch endete sie erfolgreich. Mit insgesamt 186.208 Besuchern von 3. Mai bis 3. November bleibt die Klamm eines der gefragtesten Ausflugsziele im ganzen Land. Das entspricht einem Rückgang von 11,7 % gegenüber dem Vorjahr. Der Grund dafür war das schwere Unwetter am 12. August, das den Betrieb erheblich beeinträchtigte.

Das heftige Unwetter führte zu Murenabgängen, umgestürzten Bäumen und Verklausungen, die die Infrastruktur der Klamm massiv beschädigten. Für vier Tage musste der Betrieb komplett eingestellt werden, danach war 42 Tage lang nur eine eingeschränkte Begehung bis zur Helix-Plattform möglich. Um den Gästen entgegenzukommen, wurden die Eintrittspreise gesenkt. Mit der Wiedereröffnung am 27. September kehrte ein Stück Normalität zurück, rechtzeitig für ein positives Saisonfinale. Die Liechtensteinklamm bleibt eine unvergleichliche Attraktion für Touristen und Einheimische. Besonders im Herbst zog sie wieder sehr viele Besucher an. Im Oktober und Anfang November stiegen die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 %. Die Schlucht ist ein Naturwunder mit vielen architektonischen Besonderheiten und eines der Top-Ausflugsziele im Salzburgerland. Im November wurden die letzten Arbeiten, einschließlich der Restaurierung des Rastplatzes, abgeschlossen. Damit ist das Naturdenkmal bestens vorbereitet, im Frühjahr 2025 wieder pünktlich in die Saison starten zu können.

Ein großes Dankeschön gilt allen beteiligten Firmen und den Bauhofmitarbeitern für ihren Arbeitseinsatz unter doch sehr schwierigen und widrigen Bedingungen!

Die beeindruckende Naturkulisse und die tosenden Wassermassen sind ein Besuchermagnet. Foto: M. Pfisterer



# Pongauer Perchtenlauf: traditionsreiche Veranstaltung in St. Johann

Am 5. Jänner 2025 wird St. Johann Schauplatz eines besonderen Brauchtumsevents: Der traditionelle Pongauer Perchtenlauf zieht Tausende Einheimische und Besucher an.

Dieses spektakuläre Ereignis findet alle 4 Jahre im Wechsel mit den Gemeinden Altenmarkt, Bischofshofen und Bad Gastein in St. Johann statt und lockt Tausende Zuschauer in die Stadt. Organisiert von der St. Johanner Perchtengruppe unter der Leitung von Perchtenhauptmann Bernhard Urban, Hans Strobl und Markus Zirntzer in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen, bringt der Perchtenlauf mehr als 400 Akteure und Helfer auf die Straße.

## Tradition und Symbolik

Der Perchtenlauf folgt einer alten Tradition und stellt das Gute und Böse symbolisch dar. Erstmals um 1850 erwähnt, wird er seit den 1950er Jahren alle 4 Jahre in St. Johann ausgetragen. Die Schönperchten stehen für Licht, Fruchtbarkeit und Neubeginn, während die Schiachperchten das Böse vertreiben. Der Umzug wird von Figuren aus Sagen und dem Ortsleben begleitet, darunter die Hl. Drei Könige, Sternträger, Hexen, Wilderer, Korbweibl und Korbmandl, Herodes und seine Schergen, die verkehrten Leut, Herreiter, Goasslschnalzer, Stockspringer, Zigeuner, Bär und Bären-treiber, Habergoaß, Baumwircher,

Zapfenmandl, Frau Percht, Schnabelperchten, Kaminkehrer, Pfannenflicker, Ölträger, Plattlerwagen, Rössreiter, Schneider und Puppenweibl, Schleifergruppe, Mausmandl, Bettlerhochzeit, Holzmusik und Hirtenhörner der Bürgermusik, Bauernmusik, Bauernschützen, Turmbläser und Peitschenverein. Der Nachtwächter bildet den Abschluss des Umzugs.

Eine zentrale Rolle nimmt Frau Percht ein. Mit ihren zwei Gesichtern – hell und freundlich, dunkel und bedrohlich – symbolisiert sie das Gute und Böse im Menschen. Ein besonderes Highlight 2025 wird die Rückkehr einer Tafelpercht sein, die seit den 1950er Jahren nicht mehr gezeigt wurde. Sie spiegelt eine St. Johanner Attraktion wider.

Die kunstvollen Tafeln und Kappen der Schönperchten beeindruckten mit kostbarem Familienschmuck wie Halsketten, Broschen und Spiegeln, die bis zu 40 kg wiegen. In den Spiegeln sollen sich die Winterdämonen erkennen, erschrecken und so vertrieben werden.

Die Schiachperchten tragen furchterregende Holzmasken mit mehreren Hörnern, die von heimischen Schnitzern gefertigt wurden. Im Gegensatz zu den Krampussen schlagen sie niemals mit ihren Ruten zu. „Es ist uns wichtig, den Perchtenlauf originalgetreu zu veranstalten. Wir erfinden nichts Neues, die Figuren haben historischen

Hintergrund und einen Bezug zu unserer Region“, betont Perchtenhauptmann Bernhard Urban, der 2025 erstmals den großen Perchtenlauf leitet. Nach der pandemiebedingten Absage vor 4 Jahren kehrt das Brauchtum nun mit 400 engagierten Mitwirkenden eindrucksvoll zurück.

## Wenn Männer in Frauenkleider schlüpfen

Reine Männersache: Laut alter Tradition nehmen am traditionellen Perchtenlauf nur Männer teil. Diese übernehmen auch die Rolle der weiblichen Gestalten, so auch die der „Gesellinnen“, welche die Schönperchten begleiten. Höhepunkt des Perchtenlaufes sind die Referenzen der Schönperchten, die zu den Klängen der Holzmusik tanzen. Auf Kommando des Perchtenhauptmannes Bernhard Urban verneigen sie sich zum Segen der Zuschauer mit ihren schweren Kappen. Die Begleitpersonen helfen dann beim Aufrichten.



Altes Brauchtum lebt auf, wenn sich Schön- und Schiachperchten auf den Weg machen. Foto: E. Viehhauser

## Perchten bringen Glück

Percht ist jedoch nicht gleich Percht, ihre verschiedenen Rollen sind klar definiert. „Die Schiachperchten sollen den Winter vertreiben, dann kommen die Hexen – sie säubern die Straßen, damit die Glockenturmträger den Frühling, Sonne und Fruchtbarkeit herbeiläuten können“, erzählt Brauchtumsexperte Hans Strobl. Der Glaube an ein gutes, neues Jahr und an die fruchtbaren Böden wird mit den Perchten in Verbindung gebracht.

Die Schönperchten sollen nach der Sonnenwende wieder das Licht zurückbringen. Eins steht seit 1850 fest: Die Perchten bringen Glück. Mehr noch: Ein Streif mit dem Besen der Hexen oder ein Rutenstreich der Schiachperchten soll den Frauen Fruchtbarkeit bescheren.

## Details zum Ablauf

Der Umzug beginnt am Sonntag, 5. Jänner um 13.30 Uhr in der Bahnhofstraße und führt über den Untermarkt und Gasserbühel bis ins Stadtzentrum. Gegen 15.00 Uhr erreichen die ersten Gruppen die Ehrentribüne am Maria-Schiffer-Platz. Der Perchtenumzug endet vor dem Gemeindeamt. Einige Perchten werden vor dem Seniorenheim ihre letzte Referenz erweisen.

## Verkehrshinweise:

Während des Umzugs sind Verkehrsbehinderungen und temporäre Straßensperren zu erwarten, das betrifft

vor allem die gesamte Hauptstraße, die Kreuzungsbereiche mit der Kasernenstraße, Pöllnstraße, Ing.-Ludwig-Pech-Straße sowie die Spitalgasse. Wir bitten alle Anrainer um ihr Verständnis!

**Sonntag, 05.01.2025, 13.30 Uhr**

Eintreffen des Perchtenzuges am Maria-Schiffer-Platz um ca. 15.00 Uhr  
Eintritt: € 5,--

## Ein Fest für die ganze Region

Der Pongauer Perchtenlauf ist mehr als nur Brauchtum: Die Verbindung von Tradition und Gemeinschaft macht dieses Ereignis zu einem unvergesslichen Highlight im winterlichen Veranstaltungskalender. Freuen Sie sich auf ein beeindruckendes Spektakel und erleben Sie den Pongauer Perchtenlauf als ein Fest für die gesamte Region. Ganz nach dem traditionellen Perchtengruß wünscht der Perchtenhauptmann den Zuschauern „An Fried, an Reim und an Gsund“.



Die wilden Hexen kehren die Straßen und necken so manchen Besucher.  
Foto: A. Rachensperger



## Häuser festlich beflaggen

Wenn im Stadtzentrum gefeiert wird, soll das auch sichtbar werden: Häuser, geschmückt mit festlichen Fahnen, verleihen kirchlichen und weltlichen Festen einen besonderen Glanz. Zur Festtagslaune gehört auch das Festtags'wand: Deshalb werden die Hauseigentümer eingeladen, ihre Häuser zu bestimmten Anlässen mit Fahnen zu schmücken.

Ein solcher Anlass steht schon bald bevor: Am 5. Jänner findet der große Pongauer Perchtenlauf statt, eine Gelegenheit, die Tradition hochleben zu lassen. Damit die festliche Stimmung auch im Stadtbild spürbar wird, wird gebeten, die Häuser zu beflaggen. Hissen wir die Fahnen und schaffen so eine Kulisse, die diesem besonderen Ereignis gerecht wird.

# Spaß auf dem Eis in St. Johann

Der St. Johanner Kunsteislaufplatz ist seit 16. November geöffnet und lädt junge und nicht mehr ganz so junge Bewegungsfreudige zu sportlichem Vergnügen auf dem Eis ein.

Die Besucher können unbeschwerte Runden auf der spiegelglatten Fläche drehen. Eislaufen zählt zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten in der Übergangszeit. Bevor die ersten Schlittschuhläufer starten konnten, waren zahlreiche Arbeitsschritte notwendig, um eine perfekte Eisfläche zu schaffen. Die Verwandlung der Tennisplätze in eine Eisfläche ist ein aufwendiger Prozess. Zuerst wurden

Folien und Kühlschläuche verlegt, die das Fundament der Eisfläche bilden und eine konstante Kühlung gewährleisten. Darauf wurde Schicht für Schicht das Eis aufgebaut. In dünnen Schichten von 1 bis 2 mm wurde Wasser aufgetragen, wobei jede Schicht vollständig gefrieren muss, bevor die nächste folgt. Am Ende entstand eine stabile Eisfläche mit einer Dicke von 8 bis 10 cm, die den Kufen sicher standhält. Dieser Prozess erfordert Geduld, Zeit und Präzision. Zum Schluss wurde das Eis sorgfältig geglättet und nachbearbeitet, um eine spiegelglatte und rissfreie Oberfläche zu schaffen. Der Aufwand lohnt sich: Die Besucher erwarten eine erstklassige Eisfläche. Rund um die Eisfläche wurden von den Bauhofmitarbeitern Banden aufgestellt. Das Bauhofteam war 11 Tage lang im Einsatz, unterstützt von der Wasserrettung. Gemeinsam haben sie die Voraussetzungen für eine „eisglatte“ Wintersaison geschaffen. Herzlichen Dank dafür!

Das Eislaufplatz-Team lädt wieder zur beliebten Eisdisco an 3 Abenden ein. Die Termine: Freitag, 13.12., Samstag, 11.01. und Samstag, 01.02.2025. Fun, Action & Kufenspaß sind garantiert!

## Gratis-Eislaufen am Hl. Abend

Damit das Warten auf das Christkind nicht so lange dauert, werden alle zum Gratis-Eislaufen am 24. Dezember von 10.00 bis 13.00 Uhr eingeladen.

Genießt die kalte Jahreszeit in Bewegung und erlebt unvergessliche Momente mit der Familie und euren Freunden auf dem St. Johanner Kunsteislaufplatz. Platzwart Marius Erlmoser und Kassierin Eva Stock freuen sich auf euren Besuch.

**Öffnungszeiten: Täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr**

Der Aufbau der Eisfläche benötigt viele Hände, die richtigen Temperaturen und viel Zeit. Fotos: G. Köhler, M. Erlmoser



# Langlauftfreuden in St. Johann

In St. Johann erwarten Sie 15,5 Kilometer bestens präparierte Langlaufloipen – von der einfachen Strecke bis hin zur anspruchsvollen Höhenloipe. Das Beste: Die Nutzung der Loipen ist kostenlos!

Langlaufen ist eine der gesündesten Sportarten, da es das Herz-Kreislauf-System stärkt und gleichzeitig Ausdauer sowie Koordination fördert – und das auf besonders gelenkschonende Weise. Auch Anfänger können mit der richtigen Technik schnell in den Genuss des Langlaufsports kommen. St. Johann bietet ideale Trainingsbedingungen und gleichzeitig ein unvergessliches Naturerlebnis.

**Die Loipen im Detail:** Sie haben die Wahl! In St. Johann stehen Ihnen drei verschiedene Loipen zur Auswahl:

- **Leo-Neumayer-Loipe (8 km):** Diese flache Loipe in der Plankenau eignet sich besonders für Einsteiger. Sie bietet sowohl eine klassische Spur als auch Spuren für das Skating. Die Strecke führt über abwechslungsreiches Gelände mit leichten Steigungen. Einstiegsmöglichkeiten gibt es bei der Sonderschule. Die Parkplätze befinden sich an schulfreien Zeiten direkt bei der Schule oder beim Einstieg Haltestelle „Glückauf“.
- **Panoramaloipe (4,5 km):** Diese Loipe im Alpendorf (Ötzmoos) bietet eine wunderschöne Aussicht und eignet sich für sportliches Skaten ebenso wie für gemütliche Langlaufrunden.
- **Höhenloipe Obergassalm (3 km):** Eine herausfordernde Strecke für erfahrene Langläufer. Sie wird mit Betriebsbeginn der Bergbahnen geöffnet und bietet zusätzlich eine Spur für Nordic Walker und Spaziergänger.

Die Benützung der Loipen ist kostenlos. Ein großes Dankeschön gilt hier den St. Johanner Grundeigentümern, die das erst möglich machen! Die Loipen werden nach Möglichkeit täglich von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs präpariert.

Auf schmalen Brettern dahingleiten und die Winterlandschaft in vollen Zügen genießen – das ist auf St. Johanns bestens präparierten Loipen möglich. Foto: E. Viehhauser

## Nur mit Langlaufskier auf die Loipe

Ausgewiesene Loipen dürfen nur mit Langlaufskiern benutzt werden. Für Spaziergänger und Wanderer sind die Loipen gesperrt! Sie finden jedoch auf den markierten Winterwanderwegen und den Treppelwegen an der Salzach Alternativen. Aus Sicherheitsgründen ist das Mitführen von Hunden auf den Loipen nicht erlaubt. Entsprechende Hinweisschilder sind aufgestellt. Wir bitten alle Hundehalter, diese Regelungen im Sinne der Fairness zu respektieren.



# Mit der Westbahn nach St. Johann

Die Westbahn baut ihr Fahrplanangebot aus und verlängert die Verbindung bis St. Johann.

Ab dem 15. Dezember 2024 heißt es in St. Johann: Willkommen in der Westbahn! Die Westbahn erweitert ihr Streckennetz und bindet erstmals den Pongau an. Ein tägliches Zugpaar verkehrt dann von Wien über Salzburg bis nach St. Johann im Pongau. Auf dieser Strecke werden die Haltestellen Salzburg Süd, Puch Urstein, Hallein, Golling-Abtenau, Werfen und Bischofshofen bedient.

Die Abfahrt in Wien erfolgt um 17.38 Uhr am Westbahnhof, mit Ankunft in St. Johann um 21.14 Uhr. In der Gegenrichtung startet der Zug um 06.43 Uhr in St. Johann und erreicht Wien Westbahnhof um 10.22 Uhr. Zusätzlich führt die Westbahn eine tägliche Nachtverbindung von Wien nach Salzburg ein. Der letzte Zug verlässt Wien um 00.08 Uhr und erreicht Salzburg um 02.42 Uhr.

Mit diesen Neuerungen stärkt die Westbahn ihre Präsenz in Salzburg und bietet Reisenden erweiterte Möglichkeiten für komfortable und direkte Verbindungen von und nach Wien.

Foto: Westbahn





Der Hahnbaum ist der beliebte Skitouren-Hausberg. Foto: E. Viehhauser

## Skitourengehen – der Trend im Wintersport

Der Skitoutrentrend hält an, vor allem Pistentourengehen im gesicherten und präparierten Raum. Attraktive Möglichkeiten dafür gibt es am Hahnbaum und am Gernkogel.

Pistentourengehen ist nicht nur ein effektives Fitness-training an der frischen Luft, sondern auch eine gute Alternative bei ungünstigen Bedingungen, oder aber auch für Einsteiger, die alpine Gefahren meiden möchten. Besonders empfehlenswert sind Touren am Hahnbaum und Gernkogel.

Das Begehen präparierter Pisten bringt jedoch Herausforderungen mit sich. Um Konflikte zwischen Tourengehern, Skifahrern und Seilbahnbetreibern zu vermeiden, sollten wichtige Verhaltensregeln eingehalten werden:

- Nur am Pistenrand und hintereinander aufsteigen.
- Pisten nur an gut einsehbaren oder markierten Stellen queren.
- Pistensperrzeiten beachten.
- Reflektierende Kleidung und Stirnlampen bei schlechter Sicht tragen.

Eigenverantwortung und die Beachtung dieser Fair-Play-Regeln sorgen für ein sicheres und respektvolles Miteinander auf den Pisten. Infotafeln weisen auf das richtige Verhalten für Skitourengeher hin.



### Ausgeschilderte Pistentouren im Skigebiet

Snow Space Salzburg hat 5 spezielle Tourenrouten eingerichtet, die während der Pistenöffnungszeiten mit einem gültigen Skipass oder Tourengeher-Ticket genutzt werden können. Hunde sind auf diesen Routen nicht erlaubt!

- Wagrain, Rote 8er Grießenkar
- St. Johann/Alpendorf, Gernkogel
- Eben, Monte Popolo
- Radstadt, Königslehen
- Altenmarkt, Hochbifang

- 5 Peaks Touring Card: € 198,-- (einen ganzen Winter lang 5 Pistentouren)
- One Day Touring Card € 17,-- (Tageskarte für alle Aufstiegsrouten)
- Ski amadé ALL-IN Pistentouren Card: € 275,-- (gültig für alle ausgewiesenen Aufstiegsrouten)

Sie haben bereits einen regulären Skipass oder eine ALL-IN Card White? Dann ist das auch Ihr gültiges Skitouren-Ticket. [www.snow-space.com](http://www.snow-space.com)

### Hahnbaum: kostenfrei und ideal für Einsteiger

Am Hausberg von St. Johann, dem Hahnbaum, ist das Tourengehen weiterhin kostenlos. Die beschilderte Route führt entlang des rechten Pistenrandes und bietet sich besonders für Anfänger und Freizeitsportler an. Auf sicherem Gelände eignet sich der Hahnbaum perfekt für abendliche Trainingseinheiten, unabhängig von Wetter oder alpiner Erfahrung. Mit Spaß und Sicherheit bleibt das Skitourengehen ein trendiger Sportgenuss für alle.

Schritt für Schritt entlang der Piste gehen – dafür braucht es am Gernkogel ein gültiges Ticket. Foto: Snow Space

## Hahnbaum: Wintererlebnis vor der Haustür

Der Hahnbaum, der Hausberg von St. Johann, ist ein wahres Winterparadies und ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Gäste.

Dank seiner zentralen Lage und den familienfreundlichen Angeboten bietet der Hahnbaum ideale Bedingungen für alle, die die Winterlandschaft in vollen Zügen genießen möchten – sei es beim Skifahren, Rodeln, Wandern oder Tourengehen.

### Spaß für kleine und große Schneefans

Der Gratis-Übungslift am Hahnbaum ist perfekt für Kinder und Anfänger, die ihre ersten Schwünge auf der Piste ziehen möchten. Durch die finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde ist die Benützung des Tellerliftes kostenlos. Der angrenzende Übungshang und das Kinderland Hahnbaum locken mit zahlreichen Attraktionen: Schneeballwände, lustige Figuren, ein Rutschhang und ein Karussell versprechen unvergessliche Stunden im Schnee. Während die Kleinen toben, können Eltern auf bereitgestellten Sitzgelegenheiten entspannen und die winterliche Kulisse genießen. Das Kinderland Hahnbaum ist bei ausreichender

Schneelage täglich bei freiem Eintritt geöffnet. Die Spielgeräte und Figuren werden von den Bauhofmitarbeitern aufgebaut, die Betreuung erfolgt durch das Team der Bergbahnen. Ein Highlight ist die beleuchtete Rodelbahn, die von den Bauhofmitarbeitern regelmäßig präpariert wird und bei Groß und Klein für Begeisterung sorgt.

Das Winterwunderland ist gut zu Fuß erreichbar. Für jene, die lieber mit dem Auto fahren, stehen genügend Parkplätze kostenfrei zur Verfügung. Der Hausberg ist ein idyllisches Winterparadies vor der Haustür und der ideale Ort für Familien und Schneebegeisterte. Ob Sport, Spiel oder Erholung – hier kommt jeder auf seine Kosten.



Wintervergnügen am Hahnbaum – für Groß und Klein ein Erlebnis. Foto: E. Viehhauser

## Nächtliche Pistensperre im Alpendorf

Die nächtliche Pistensperre am Gernkogel dient der Sicherheit der Skifahrer und Tourengeher und gewährleistet perfekte Pistenverhältnisse für den nächsten Skitag.

Zwischen 17.00 bzw. 19.00 Uhr und 08.30 Uhr sind die Pisten am Gernkogel gesperrt – und das aus gutem Grund! In dieser Zeit werden die Pisten präpariert, um für den nächsten Skitag optimale Bedingungen zu schaffen. Wenn es dunkel wird, ist es daher für Wintersportler an der Zeit, die Pisten zu verlassen. Das Pistenteam von Snow Space Salzburg kommt dann zum Einsatz und bringt die Abfahrten für den nächsten Skitag auf Vordermann. Sie sind mit Pistengeräten, Pistenraupen und Skidoos unterwegs und ziehen den perfekten Feinripp auf die Hänge. Freiliegende Kabel, Windenseile und Schläuche bergen ein hohes Risiko für Wintersportler. Diese sind in der Dunkelheit nicht sichtbar und können eine Lebensgefahr darstellen. Wenn sich beispielsweise Stahlseile spannen,

können sie plötzlich hochschnellen und schwere Verletzungen verursachen. Wer also sein Leben nicht riskieren will, sollte sich an die angegebenen Sperrzeiten halten!

Die Pistensperre am Gernkogel gilt ab 17.00 Uhr. Ausnahme ist die Talabfahrt von der Gernkogelalm bis ins Tal (Pisten 54 und 56). Hier gilt die behördlich verordnete Pistensperre von 19.00 bis 08.30 Uhr. Beachten Sie bitte unbedingt diese Pistensperre! Das Befahren der gesperrten Skipisten während dieser Zeit ist verboten. Verstöße gegen dieses Verbot befreien den Liftbetreiber von jeder Haftung und können schwerwiegende Konsequenzen haben. Sie riskieren dabei nicht nur Ihre eigene Sicherheit, sondern auch finanzielle Konsequenzen. Im Falle eines Unfalls können Versicherungen die Leistung

verweigern. Deshalb der dringende Appell: Halten Sie sich an die festgelegten Sperrzeiten!



Das Pistenteam von Snow Space Salzburg rollt für die Wintersportler den weißen Teppich aus. Foto: Snow Space Salzburg

## Gelungenes Willkommensfrühstück

Zahlreiche neue Mitbürger folgten der Einladung von Bürgermeisterin Eveline Huber zum Willkommensbrunch der Stadt St. Johann in den St. Johanner Kirchenwirt.

Herzlich willkommen, hieß es am 16. November für viele neue Bürger, die aus Nachbarorten oder einem anderen Land kommen und St. Johann zu ihrem neuen Wohnort und Lebensmittelpunkt auserwählt haben. Die Stadt hat zum 1. Willkommensfrühstück eingeladen. Die Gäste erfuhren dabei mehr über St. Johann und kamen miteinander bei einem gemütlichen Brunch ins Gespräch. Bürgermeisterin Eveline Huber erzählte über die vielen Möglichkeiten, die ihnen die Stadt bietet und überreichte ein kleines Willkommensgeschenk. Für eine hervorragende Bewirtung war gesorgt.

Zum Willkommensfrühstück der Stadt eingeladen waren alle von Jänner bis November 2024 nach St. Johann Zugezo-



genen, insgesamt waren das 171 Menschen. Der Empfang wurde nun erstmals von der Stadtgemeinde organisiert und soll auch in Zukunft in regelmäßigen Zeitabständen stattfinden. Er kam gut an, bietet er den neuen Bewohnern doch eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen. Wir wünschen den „Zugroastern“ alles Gute und dass sie sich in St. Johann zuhause fühlen.

Fotos: M. Keil

## Rekordsommer 2024: St. Johann begeistert Urlaubsgäste

St. Johann blickt auf eine Rekordsaison zurück. Mit fast 80.000 Ankünften und 285.000 Übernachtungen wurden die besten Ergebnisse der Tourismusgeschichte erzielt.

Die touristische Sommersaison 2024 in St. Johann im Pongau war ein voller Erfolg und übertraf alle bisherigen Ergebnisse der JO-Tourismusgeschichte. Mit 79.781 Ankünften (+5 % gegenüber 2023) und 284.641 Übernachtungen (+1,2 %) wurde die Position als touristisches Zentrum im Salzburger Land bestätigt. Der

Mix aus Naturerlebnissen, sportlichen Aktivitäten und kulturellen Highlights lockte Gäste aus über 60 Nationen an. Besonders österreichische (19 %) und deutsche Besucher (54 %) dominierten die Gästestruktur. Auch Familien und umweltbewusste Reisende fanden verstärkt ihren Weg nach St. Johann. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 3,57 Tage.

Die verlängerte Wandersaison dank milder Witterung und gezielte Marketingstrategien trugen maßgeblich zum Erfolg bei. Mit innovativen Marketingkampagnen konnte sich St. Johann wieder als attraktive Sommerdestination etablieren. Viele Betriebe berichten von einer guten Auslastung. „Die Kombination aus Natur und Gastfreundschaft ist unser Erfolgsrezept“, so die Verantwortlichen des örtlichen Tourismusverbandes.

### Gute Aussichten

Neue Initiativen im nachhaltigen Tourismus und die Erweiterung des Angebots sollen den Erfolgstrend fortsetzen. Mit diesem Rekordsommer setzt St. Johann ein starkes Zeichen für zukunftsorientierten Tourismus. Die Tourismusverantwortlichen blicken positiv gestimmt auf die bevorstehenden Wintermonate.

Der Bergsommer ist im Aufwind und begeistert so viele Gäste wie noch nie zuvor. Foto: JO St. Johann



## Engagierte Salzburgerinnen und Salzburger geehrt

Ehre, wem Ehre gebührt! Verdiente und engagierte Persönlichkeiten aus allen Lebensbereichen wurden bei einem Festakt in der Salzburger Residenz vor den Vorhang geholt.

Landeshauptmann Wilfried Haslauer lobte ihr jahrzehntelanges Engagement und ihre Vorbildwirkung. Unter den Geehrten war auch die St. Johannerin Hildegard Stofferin. Sie erhielt das Bundes-Ehrenzeichen für ihre Aktivitäten und ihre Hilfsprojekte in Indien, für die sie sich mittlerweile schon seit 40 Jahren einsetzt. Ihr soziales Engagement entwickelte sich zu einem großen Familienprojekt. Gemeinsam mit ihren Kindern und Enkelkindern singt und musiziert sie und organisiert unterschiedlichste Veranstaltungen zugunsten ihrer Projekte. Ihr Einsatz verdient größte Wertschätzung.

Touristiker aus dem Salzburger Land wurden in der Residenz für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Verdienste um die Tourismuswirtschaft ausgezeichnet, darunter auch der St. Johanner Reinhard Stifter.

Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf überreichte das Tourismus-Verdienstzeichen des Landes. Reinhard Stifter hat mit strategischem Weitblick den Tourismus im Land geprägt. Besonders hervorzuheben sind seine nachhaltigen Konzepte für den Incomingtourismus und die Bahnreise.

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!



Fotos: Land Salzburg

## Neues Parksystem in der Stadtgalerie

Ab 1. Februar 2025 wird in der Stadtgalerie St. Johann ein modernes, papierloses Parksystem eingeführt.

Die bisherige Schrankenanlage wird durch das innovative „Avantpark-System“ ersetzt, das auf kamera-basierter Kennzeichenerkennung fußt. Das neue System bietet den Nutzern ein komfortableres Parkerlebnis: Das Autokennzeichen dient künftig als Parkticket. Die Einführung ermöglicht es, ganz ohne Papierkarten und manuelle Bezahlvorgänge auszukommen. Mit der Umstellung ändern sich auch die Gebühren und Nutzungsbedingungen der Parkgarage:



- 90 Minuten Parkzeit bleiben frei.
  - Danach Gebühr von € 0,50 je 20 Minuten
  - Der maximale Tagesbetrag ist auf € 15,-- begrenzt.
  - Für Falschparker sieht das System ein Nutzungsentgelt in Höhe von € 80,-- vor, wobei eine Karenzzeit von 15 Minuten gewährt wird.
- Mit „Avantpark“ wird das Parken in der Stadtgalerie einfacher, schneller und umweltfreundlicher.

# Abfallsäcke für 2025

Wie jedes Jahr, werden die erforderlichen Abfallsäcke und die Gelben Säcke bis Mitte Jänner an die Haushalte zugestellt. Anrainer der Güterwege können sich die benötigten Säcke im Gemeindeamt abholen. Die Abfallgebühr wird moderat, mit einer Erhöhung von 3 %, angepasst. Das ergibt bei einer 4-köpfigen Familie eine Erhöhung von € 4,01 pro Jahr. Die Gebühren liegen weiter deutlich unter dem Landesschnitt. Damit diese Gebührengestaltung auch in den nächsten Jahren beibehalten werden kann, ist eine entsprechende Abfalltrennung sehr wichtig.

Achten Sie darauf:

- Keine Plastiksackerl oder Restmüll im Bioabfall entsorgen. Diese Fremdstoffe verursachen Mehrkosten und bei Kontrolle wird die Biotonne nicht entleert.
- In der Biotonne im Winter keine Flüssigkeiten entsorgen (Gefahr des Festfrierens).
- Abfallbehälter durch Eigentümer beschriften, wenn diese an Sammelplätzen bereitgestellt werden.
- Bereitstellung der abzuholenden Behälter bis spätestens 5.00 Uhr in der Früh am straßenseitigen Grundstücksrand. Behälter müssen vom Müllfahrzeug aus leicht ersichtlich, frei zugänglich und von Schnee befreit sein. Die Zufahrt zu den Tonnen nicht blockieren.

## Gelbe Säcke

Für die Entsorgung der Verpackungsabfälle (Plastik- oder Metallverpackungen) dürfen nur die offiziellen transparenten Gelben Säcke verwendet werden. Säcke mit Störstoffen werden nicht mitgenommen. Sollte Ihr Vorrat an Gelben Säcken nicht ausreichen, können Sie kostenlos im Gemeindeamt eine weitere Rolle Gelbe Säcke holen.



## ACHTUNG!

Die Gelben Säcke nur für Verpackungsabfälle verwenden, nicht für Grasschnitt oder Restmüll.

## Karton gehört zum Recyclinghof

Der Kartonanteil in der Altpapierzone nimmt ständig zu. Kleine Mengen, die in der Altpapierzone Platz finden, sind erlaubt. Große Mengen bzw. großvolumige Kartons, die neben der Altpapierzone liegen, werden nicht mehr mitgenommen. Die Kartons

bitte auf den Recyclinghof bringen, um eine sortenreine Wiederverwertung zu gewährleisten.

## Pfandsystem ab 2025

Ab Jänner 2025 führt Österreich ein landesweites Pfandsystem für Einweg-Kunststoffflaschen und Alu-Došen ein. Ziel ist es, die Recyclingquote zu erhöhen und die Umweltbelastung durch achtlos entsorgte Verpackungen zu verringern. Die wichtigsten Infos im Überblick finden Sie auf [www.st.johann.at](http://www.st.johann.at).

## Abfuhrplan

Der Abfuhrplan wird an alle Haushalte zugeschickt. Die genauen Abfuhrtermine für 2025 finden Sie am Abfuhrplan oder auf der Homepage [www.st.johann.at](http://www.st.johann.at).

Abfallart	Abfuhrtag	Abfuhrzeit
Restmüll	...	...
Biotonne	...	...
Altpapier	...	...
Altkleber	...	...
...	...	...

# Klimaschutz verbindet Kontinente

In einer Welt globaler Herausforderungen zeigt das Klimabündnis, wie internationale Zusammenarbeit für Klimaschutz wirkt.

In einer Welt, die von globalen Herausforderungen geprägt ist, ist der Klimaschutz ein zentrales Anliegen, das keine nationalen Grenzen kennt. Um nachhaltige Lösungen zu finden, sind internationale Allianzen unerlässlich. Ein eindrucksvolles Beispiel für diese Vernetzung ist das Klimabündnis. Brigitte Drabek vom Klimabündnis Salzburg hat mit einer Delegation aus dem Alto Rio Negro Gebiet St. Johann besucht. Die Vertreter der FOIRN (Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro) stellten Projekte zur Landsicherung und Vermarktung von Produkten vor. Diese Initiativen zeigen nicht nur das Engagement der Menschen vor Ort, sondern auch die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit.



Ihre Botschaft ist klar: Klimaschutz kennt keine Grenzen. Foto: G. Köhler

Die Gemeinde St. Johann ist seit 1998 Teil des Klimabündnisses und setzt sich aktiv für den Klimaschutz ein. Als Gemeinde und Fairtrade Gemeinde nimmt St. Johann eine Vorreiterrolle in Salzburg ein. Durch diverse Schulprojekte, wie das SKIP-SolarKocherIndien Projekt, wird das Bewusstsein für ökologische Themen bereits bei jungen Menschen gefördert. Bemerkenswert ist, dass vier von fünf Schulen in der Gemeinde Klimabündnis-Schulen sind. Das unterstreicht die Wichtigkeit

von Bildung im Kontext mit dem Klimaschutz.

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung, die jede Region der Erde betrifft. Daher sind ein internationaler Austausch und Zusammenarbeit entscheidend. Während der Veranstaltung war allen Anwesenden klar: Es gibt nur eine Erde, und es liegt in unserer Verantwortung, sie zu schützen. Nur durch Zusammenhalt und Kooperation kann ein echter Wandel erreicht werden. Die

Herausforderungen der Klimaveränderung erfordern gemeinsames Handeln und dafür brauchen wir starke internationale Allianzen.

“ Das umweltfreundlichste Produkt ist das, das Sie nicht gekauft haben. Joshua Becker, US-amerikanischer Autor, \*1974 ”

# Christbäume entsorgen

Nach den Festtagen haben die Christbäume ausgedient und müssen entsorgt werden. Wie jedes Jahr werden an sieben Standorten Container für die Christbäume aufgestellt.

**ACHTUNG!** Der gesamte Christbaumschmuck (Deko, Zuckerpapier, Haken usw.) ist von den Bäumen zu entfernen. Nur so ist eine umweltgerechte Kompostierung möglich. Die Container stehen ab Ende Dezember bereit: in der Hans-Kappacher-Straße, in Neu- und Ober-Reinbach, in der Venedigerstraße, in der Kasernenstraße, auf dem Illmer-Parkplatz und in der Stöckhubstraße.

# Kein Müll im Blumencontainer

Die im Herbst von der Gemeinde kostenlos aufgestellten Blumencontainer wurden leider zweckentfremdet und als Müllbehälter benutzt. Darin landeten Blumentöpfe, Blumenschalen und ähnliche Gegenstände samt Erde und Pflanzen. Diese falsche Nutzung verursacht unnötige Mehrkosten, die von der Allgemeinheit getragen werden müssen. Daher unser Appell: Entsorgen Sie in den von der Gemeinde bereitgestellten Containern für Christbäume oder Blumen ausschließlich kompostierbaren Abfall.

So bitte nicht! Die Plastikschalen haben im Blumencontainer nichts verloren. Foto: Huttary



# Klimasteine als Botschafter für den Klimaschutz



Die Schüler der 4. Klassen der Kreativwerkstatt der Mittelschule setzten ein kreatives Zeichen für den Klimaschutz. Im Rahmen des Projekts „Klimasteine“ haben sie auf Steinen inspirierende Sprüche und Botschaften verfasst, die zum Nachdenken anregen und das Bewusstsein für den Klimaschutz schärfen sollen. Die bunt gestalteten Steine wurden anschließend in den Auslagen von lokalen Unternehmen wie Adelsberger, Kerschbaumer, Haidenthaler, Boxx und dem Restaurant Perzer platziert. Dort sind sie für alle Passanten sichtbar und laden zum Nachdenken und Reflektieren ein. Mit diesem Projekt möchten die Schüler darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Foto: MS St. Johann

# Tipps für ein gelungenes Weihnachtsfest

Alle Jahre wieder stellt man sich die Frage: **Was schenke ich bloß zu Weihnachten?** Für Menschen, die eigentlich „schon alles haben“. Hier haben wir ein paar Anregungen für Sie:

Gemeinsame Erlebnisse sind immer ein großartiges und vor allem unvergessliches Geschenk!

## ■ FAIR kaufen oder nachhaltig selbst basteln

Ein Geschenk, das vom anderen Ende der Erde eingeflogen werden musste, hat schon ordentlich CO<sub>2</sub> verursacht. Stattdessen kann auf nachhaltig gefertigte Geschenke und Fair Trade Produkte geachtet werden. Noch ökologischer und auch persönlicher ist es, das Präsent einfach selbst zu machen.

## ■ Das Essen – nachhaltig und Bioqualität

Wer bewusster einkauft, kann seinen Festtagsschmaus mit gutem Gewissen genießen. Wenn es zu Weihnachten Fleisch oder Fisch gibt, sind unsere St. Johanner Bauern und Metzger genau richtig.

## ■ Der Müll: 15 % mehr an Weihnachten müssen nicht sein

Müll an Weihnachten zu vermeiden, ist leichter als gedacht, denn es gibt unzählige Optionen: Fangen wir beim Baumschmuck an. Lametta habt ihr sicherlich schon lange vom Baum verbannt. Aber wie sieht es mit den Kugeln aus? Die Christbaumkugeln können viele Jahre verwendet werden. Strohsterne, Holzfiguren und Lebkuchen könnt ihr am Ende ihrer Lebenszeit bedenkenlos entsorgen oder im nächs-

ten Jahr wieder verwenden. Gleiches gilt für Geschenkverpackungen aus natürlichen Materialien wie Papier und Baum-/Wolle. Folie? Kaschiertes Goldpapier? Braucht kein Mensch!

■ **Selbstgemachtes zu schenken** ist besonders liebevoll – Selbstgemachtes zum Essen zu schenken, zudem besonders nachhaltig: Ob Eierlikör, Bratapfelmarmelade, Lebkuchen, Pralinen oder Pesto – stimmt die Rezeptur, wird davon garantiert nichts weggeworfen.

Foto: Adobe Stock



Wir wünschen allen gemütliche Feiertage zuhause!

# E- Zigaretten und Vapes richtig entsorgen

**E-Zigaretten und Vapes erfreuen sich großer Beliebtheit, doch ihre Entsorgung stellt eine ökologische Herausforderung dar.**

Diese elektronischen Geräte enthalten Lithium-Batterien oder -Akkus, die wertvolle Rohstoffe wie Lithium und Kobalt beinhalten. Werden sie unsachgemäß entsorgt, drohen Verschwendung, Umweltverschmutzung und sogar Brandgefahr. In der Natur oder im Restmüll haben E-Zigaretten nichts verloren, sie gehören zur Problemstoffsammlung oder zurück in die Trafiken. Am ökologischsten und gesündesten ist es, auf E-Zigaretten zu verzichten.

## Achtung – brandgefährlich!

Werden E-Zigaretten oder Vapes im Restmüll, in öffentlichen Papierkörben oder der gelben Tonne entsorgt, können beschädigte Batterien Brände und Explosionen auslösen – eine Gefahr für Mensch und Umwelt. Besonders problematisch sind Einweg-Vapes, die nach einmaliger Nutzung entsorgt werden müssen. Sie enthalten Schwermetalle, Chemikalien und Nikotin, die Böden, Wasser und Tiere belasten können. Laut einer britischen Studie



E-Zigaretten und Vapes zählen zu den Elektroaltgeräten, sie enthalten Lithium-Akkus bzw. Batterien und gehören nicht in den Restmüll oder in den öffentlichen Abfallkorb und schon gar nicht in die Natur! Foto: EAK Austria

werden weltweit riesige Mengen wertvoller Rohstoffe wie Aluminium, Kupfer und Lithium für diese Wegwerfgeräte verschwendet.

## Nachhaltigkeit durch richtige Entsorgung

E-Zigaretten und Vapes gelten als Elektroaltgeräte und müssen getrennt gesammelt werden. In St. Johann können sie kostenlos am Recyclinghof oder in Trafiken abgegeben werden. Idealerweise sollten Elektrogeräte mit Akkus lange genutzt und am Ende ihres Lebenszyklus fachgerecht recycelt werden. Noch besser ist es, Einwegprodukte wie Vapes ganz zu vermeiden. Durch korrekte Entsorgung können Ressourcen geschont und Umweltverschmutzung vermieden werden. Wer mitdenkt, schützt nicht nur die Umwelt, sondern leistet auch einen Beitrag zur Sicherheit und Ressourcenschonung. Lithium-Akkus sind die häufigsten Ursachen für Brände in Entsorgungsbetrieben.

# Winterliche Pflichten der Liegenschaftseigentümer

**Die Schneeräumung auf öffentlichen Verkehrsflächen gehört zu den zentralen Aufgaben einer Gemeinde. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig.**

Die Schneeräumung und der Streudienst sind nicht nur die alleinige Aufgabe der Gemeinde, auch private Grundeigentümer und jeder einzelne Verkehrsteilnehmer tragen dabei Verantwortung. Der Gesetzgeber sieht hier eine eindeutige Aufgabenzuweisung vor:

Es liegt in der Verantwortung der Liegenschaftseigentümer, den Pflichten gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF nachzukommen. Unabhängig von den Maßnahmen der Gemeinde, welche sich auf Straßen und Wege beziehen, sind Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten im Sinne des § 93 StVO verpflichtet, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr Gehsteige vor den Häusern, Gehwege und Stiegenanlagen zu räumen und bei Glatteis zu streuen. Wo kein Gehsteig vorhanden ist, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu räumen. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Stadtgemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleiben.
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass überhängende Sträucher und Äste zurückzuschneiden sind: Besonders bei Schneelast behindern und gefährden diese Sträucher Verkehrsteilnehmer. Autos sind so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können. Das Ablagern von Schnee von Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist unzulässig. Grundstücksbesitzer sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße



abgeräumten Schnees einschließlich Streusplitts auf ihrem Grund und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben udgl. ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

**Nicht vergessen:** Für Hausbesitzer und Liegenschaftseigentümer besteht strikte Streu- und Räumspflicht! Auch Eisbildungen und Schneewächten von den Dächern sind zu entfernen. Besser ist der Griff zur Schneeschaufel statt in die Geldbörse! Sollte jemand seiner Räum- oder Streupflicht nicht nachkommen, dann kann das teuer zu stehen kommen. Neben allfälligen Schadenersatzforderungen hat der Streu- oder Räumungspflichtige auch noch mit einer Anzeige nach der StVO zu rechnen.

## Der Winterdienst ist bereit

Der Winterdienst der Stadt ist mit 27 Mitarbeitern und einigen Fremdfirmen im Einsatz um 60 Kilometer Straßen, Gehwege, Gehsteige, Fußgängerübergänge, Stiegen, Eingänge zu gemeindeeigenen Gebäuden und den Friedhof zu räumen und zu streuen. Für einen reibungslosen Ablauf ist aber die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig. Gefordert sind zudem Eigeninitiative, Verständnis und Toleranz, damit Sie und alle anderen Verkehrsteilnehmer sicher durch den Winter kommen.

Fotos: E. Viehhauser, Adobe Stock





# Kabarett: TAXI. Uhr läuft Eva Karl Faltermeier

„Nicht immer wird man im Leben da abgeholt, wo man steht. Im Falle einer Taxi-Fahrt ist das natürlich schon so. Außer, man hat keine Ahnung, wo man sich befindet. Oder kein Geld. Doch manchmal ist es im Leben eben auch nicht so einfach, den eigenen Standpunkt zweifelsfrei festzumachen. Weder emotional, noch politisch oder geografisch. Und manchmal fehlen eben auch die nötigen Mittel.

Eva Karl Faltermeier findet heraus, wo wir alle abgeholt werden wollen, wohin die Fahrt geht und was sie uns kostet. Eine amüsante Fahrt – durch die Irrungen des Lebens – während jede Sekunde zählt.

Eva Karl Faltermeier ist Mutter zweier Kinder und gelernte Journalistin. Mit ihrem ersten Bühnenprogramm „Es geht dahi“ überzeugte sie Kritiker und Publikum gleichermaßen. Sie wurde mit dem Senkrechtstarter-Preis des Bayerischen Kabarettpreises, dem Newcomerpreis des Hessischen Kabarettpreises, dem Prix Pantheon und dem Stuttgarter Besen und dem Publikumspreis des Großen Kleinkunstfestivals in Berlin ausgezeichnet. Die Stadt Regensburg ehrte sie mit dem „Kulturförderpreis 2020“. Für die gelernte Journalistin ist es das größte Ziel, mit Geschichten zu unterhalten.

Kartenvorverkauf im JOcongress Büro und unter 06412-8080  
1. Kategorie: € 25,-, 2. Kategorie: € 23,-.

**Donnerstag, 09.01.2025, 19.30 Uhr, JOcongress**



**KLEINKUNST**  
im JOcongress

# Letzte Chance auf Weihnachtsstimmung

Wer bei den vielen adventlichen und weihnachtlichen Angeboten noch nicht in Stimmung gekommen ist, kann sich freuen. Am Sonntag, 22. Dezember gibt es eine letzte Chance beim Benefizkonzert „Auf Weihnächten zua“, um 17.00 Uhr im JOcongress St. Johann. Die Familienmusik Stofferin lädt mit viel Musik, Text und den Hirtenkindern des Trachtenvereins zum stimmungsvollen Abend ein. Fotos: Privat



„Auf Weihnächten zua“  
Sonntag, 22.12.2024, 17.00 Uhr JOcongress

# Hochkarätiges Neujahrskonzert mit der Sinfonietta St. Johann

Das traditionelle Neujahrskonzert wird ganz im Zeichen des 200. Geburtstags von Johann Strauß Sohn stehen. Der Walzerkönig wird mit einem festlichen Programm gefeiert, das seine unvergessene Musik in den Mittelpunkt stellt.

### Die Programm-Highlights

- „Die Fledermaus“ Ouvertüre von Johann Strauß
- „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß
- „Einzugsmarsch“ aus „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß
- Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 von Johannes Brahms
- Walzerfolge aus „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauß
- „Lippen schweigen ...“ von Franz Léhar

### ■ „Frühlingsstimmen“ –

Walzer von Johann Strauß  
Für stimmungsvolle Gesangseinlagen sorgen die junge Sopranistin Taryn Knerr und der Tenor Luke Sinclair. Freuen Sie sich auf einen bunten musikalischen Reigen – gewürzt und verfeinert mit zwei großartigen Gesangsstimmen. Unter der musikalischen Leitung von Tobias Meichsner präsentiert die Sinfonietta St. Johann einen schwungvollen Abend. Mit humorvoller Moderation führt der bekannte ORF-Moderator Martin Ferdiny durch das Programm. Auch bei diesem Konzert wird die Tradition fortgesetzt: Bürgermeisterin Eveline Huber und die Stadtgemeinde St. Johann laden das Publikum in



# Geschenktipps für Weihnachten

**Noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk? Wir haben Büchertipps für Sie!**

Gerade erst vorgestellt wurde das neue Buch von Hildegard Stofferin „Bitte, wach' doch endlich auf!“ – Geschichten über menschliches Träumen. Das Cover des Buches stammt vom St. Johanner Künstler und Kulturpreisträger Heinz Tischer. Erhältlich ist es in der Buchhandlung Haidenthaler und direkt bei der Autorin. [www.hildegard-stofferin.at](http://www.hildegard-stofferin.at)  
„Bitte, wach' doch endlich auf!“ – Ja, wie oft wünscht man sich das bloß. Weil man in einem Traum festgehalten wird, der grausam, bedrohlich und schwarz erscheint. Oder im Wachzustand, wenn man Situationen ausgesetzt ist, die man nicht durchleben will. Schläft und träumt man, will man aufwachen. Ist man wach und will sich verstecken, schließt man die Augen, in der Hoffnung, es ist nur ein Traum. Und manches Mal verschwimmen Traum und Wirklichkeit. In den 5 Geschichten über menschliches Träumen werden die Grenzen oftmals unkenntlich.



### Auf Zeitreise gehen

Gehen Sie mit der neuen Stadtchronik auf Zeitreise mit dem Titel „Zeitreise St. Johann im Pongau“, erschienen im Rupertusverlag, ist erhältlich im Stadtgemeindeamt, im Tourismusverband und im lokalen Buchhandel, zum Preis von € 38,-, und eignet sich perfekt zum Verschenken. Es ist ein Geschichts- und Geschichtenbuch über das vielseitige Leben in der Bezirkshauptstadt mit Anekdoten, die zum Nachdenken aber auch zum Schmunzeln bringen. Begeben Sie sich auf Zeitreise durch die Geschichte St. Johanns!



# JO CONGRESS

Der Veranstaltungskalender im JOcongress hält wieder ein paar Tipps für Sie bereit. Sie haben Lust, einen Abend mit Musik zu verbringen? Oder lieber ein informativer Abend mit einem Vortrag? Hier gibt es ein paar Anregungen dazu.

### Programmorschau Jänner | Februar 2025

Mittwoch, 01. Jänner, 19.00 Uhr  
**Neujahrskonzert 2025  
der Sinfonietta St. Johann**

Samstag, 04. Jänner, 19.30 Uhr  
**The Magic of Abba,  
Europe's No 1 Concert Show**

Sonntag, 05. Jänner, 19.30 Uhr  
**Dreikönigskonzert  
der Young Symphonic Winds**

Donnerstag, 09. Jänner, 19.30 Uhr  
**Kleinkunst im JOcongress  
mit Eva Karl Faltermeier**

Donnerstag, 16. Jänner, 19.30 Uhr  
**Vortrag „Mentale Stärke“  
mit Mentaltrainer Michael Aigner**

Freitag, 17. Jänner, 20.00 Uhr  
**Mnozil Brass  
„Jubelei – 30 Jahre Mnozil“**

Freitag, 24. Jänner, 20.00 Uhr  
**Pfarrball**

Mittwoch, 29. Jänner, 19.30 Uhr  
**Kabarett Walter Kammerhofer  
mit „Wiad scho“**

Samstag, 01. Februar, 19.30 Uhr  
**Maturaball des Gymnasiums  
„Back tot he 00s“**

Mehr dazu auf [www.kongresshaus.at](http://www.kongresshaus.at)

der Pause auf ein Glas Sekt ein, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Prosit Neujahr!

Karten im JOcongress, Tel. 06412/8080.

**Mittwoch, 01.01.2025, 19.00 Uhr  
JOcongress**

Änderungen vorbehalten.

KulturSpur

KULTUR:PLATTFORM JAHRESABSCHLUSSKONZERT

**Anna Mabo & die Buben,  
„Danke, gut“**

**Samstag, 28.12.2024, 20.00 Uhr**

Zum zweiten Mal nach 2022 wird Anna Mabo wieder bei uns zu Gast sein. Diesmal im Trio, erweitert um Alexander Yannilos am Schlagzeug. Wie damals wird der in St. Johann bereits bestens bekannte Clemens Sainitzer mit dabei sein, wenn die vielseitige Theaterregisseurin und Liedermacherin Anna Mabo ihr neues Album „Danke, gut“ präsentieren wird.



Anna Mabo:  
Stimme, Gitarre  
Clemens Sainitzer:  
Cello, Stimme  
Alexander Yannilos:  
Schlagzeug, Stimme

Eintritt: € 15,-/20,-

KULTUR:PLATTFORM KONZERT

**6. Sing Mit!-Konzert mit Josef  
Wörgötter und Jürgen Stummer**

**Freitag, 10.01.2025, 20.00 Uhr**

Bei diesen „Konzerten“ haben Sie die Chance, ungezwungen in netter Umgebung mit den anderen einen Klangkörper zu bilden. 100% live, viel Witz, Charme und eine tolle Stimme zeichnen Josef Wörgötter aus, ganz abgesehen von seinen Fähigkeiten, das Publikum – also SIE! – mit seinen Liedern mitzureißen. Seien Sie dabei und singen Sie mit, ganz einfach ohne Anmeldung bei freiem Eintritt! Die rhythmische Basis liefert der Schlagzeuger Jürgen Stummer.



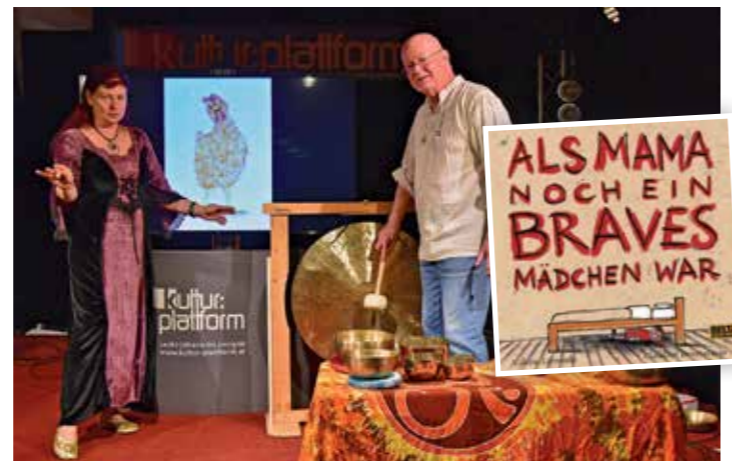
KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

**Bilderbuchkino mit Klangschalen  
mit Barbara und Max**

**„Als Mama noch ein braves  
Mädchen war“**

**Mittwoch, 15.01.2025, 16.00 Uhr**

Alle wissen, dass man niemals schwindeln soll, aber Eltern wollen nicht immer, dass ihre Kinder erfahren, wie es früher wirklich war. Mit diesem Bilderbuch erlernen Erwachsene in anschaulichen Bildern die Kunst, ohne zu schwindeln, ihren Kindern nicht die volle Wahrheit zu verraten. Wort, Bild und Klang vereinigen sich zu einem märchenhaften Erlebnis – für Kinder ab 4 Jahren und junggebliebene Erwachsene, mit Barbara und Max.



KULTUR:PLATTFORM KONZERT

**„HappyGlueBrauser“  
Innergebirg-Mundart-  
Singer-Songwriter**

**Freitag, 17.01.2025, 20.00 Uhr**



Dreimal Singer-Songwriter-Mundart-Power gibt es in geballter Form, wenn Stefan Schipflinger (Happy Hoagascht), Thomas Mülitzer (Glue Crew) und Xandi Reicher (Bluesbrauser) gemeinsam ihre Soloprojekte zum Besten geben. Der Verschiacherungsprozess unserer Heimat wird im Stil des „Innergebirgs-Anti-Folk“ besungen. Ein alternativer Austropop-Abend!  
Eintritt: € 15,- / 10,-

KULTUR:PLATTFORM IM DIALOG

**Podiumsdiskussion**

**„Ein Gespräch über die Bedeutung  
des Unterstützungswiderstands“**

**Donnerstag, 23.01.2025, 19.00 Uhr**

Elfriede Oblasser spricht mit dem Leiter des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstands, Andreas Kranebitter, über den Unterstützungswiderstand und die Folgen für die Familien.

Veranstalter: Orte des Gedenkens in Kooperation mit der Stadtgemeinde St. Johann, der Geschichtswerkstatt und der kultur:plattform. Moderation: Albert Lichtblau;



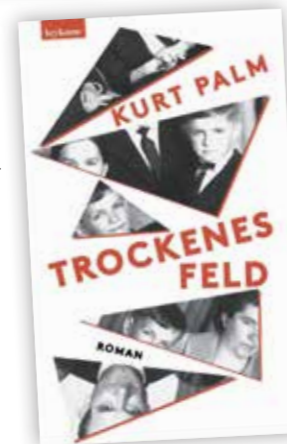
[www.ortedesgedenkens.at](http://www.ortedesgedenkens.at)  
Eintritt frei.

KULTUR:PLATTFORM LESUNG

**Kurt Palm „Trockenes Feld“**

**Donnerstag, 06.02.2025, 20.00 Uhr**

In seinem neuen Roman präsentiert Kurt Palm eine sehr persönliche Erinnerungsgeschichte über seine Familie und deren Herkunft. Palm bleibt dabei stets authentisch, so entsteht ein facettenreiches Bild der Kriegs- und Nachkriegsgeneration. Trotz des ernsten Inhalts blüht gelegentlich Humor zwischen den Zeilen auf, wobei Palm auch hin und wieder eine zynische Note anschlägt.



Eintritt frei.

KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR:KASPERLTHEATER

**Kasperl und das verhexte  
Klangwunder  
von und mit Krawuzi Barbarella**

**Mittwoch, 12.02.2025, 15.00 und 16.00 Uhr**

Die Prinzessin ist furchtbar betrübt, was kann man da wohl machen und was hat das mit dem Klangwunder zu tun? Als dann auch noch der Kasperl von großer Traurigkeit befallen wird, wird's ganz schön brenzlich ...



Eintritt frei.

KULTUR:PLATTFORM IM KONZERT

**„Kohr Gitarren Quartett“**

**Freitag, 21.02.25, 20.00 Uhr**

**Danilo Alvarado, Barbara Giusto,  
Christina Schorn-Mancinelli, Yvonne Zehner**

2023 in Neukirchen am Großvenediger gegründet, formierte sich das Kohr Gitarrenquartett aus Musikern verschiedener Nationen. Inspiriert ist das Ensemble durch den österreichischen Philosophen und Ökonomen Leopold Kohr.

Ihm zu Ehren widmet der spanische Komponist Agustín Castilla-Ávila dem Quartett das Stück „Als ob die Wege der Natur je reaktionär sein könnten“. Der Titel, ein Zitat von Leopold Kohr, ist dem Quartett Programm. Gemeinsam spüren Danilo Alvarado, Barbara Giusto, Christina Schorn-Mancinelli und Yvonne Zehner den Phänomenen der Natur auf musikalische Weise nach. Ihr Repertoire reicht von Mikrotonalität über Populärmusik bis hin zu Crossover. Im Mittelpunkt ist hier stets der Mensch und seine musikalische Betrachtung der Welt. Im Sommer 2024 führte das Quartett seine erste Auslandsreise nach Frankreich.



KULTUR:PLATTFORM KONZERT

**Jam:Session Blues Tribute  
feat. Jo Leupold (Piano)**

**Freitag, 28.02.2025, 20.00 Uhr**



Mindestens so alt wie das Format der Jam:Session ist der Blues. Mit seinen Wurzeln im Elend der Sklavenarbeiter beeinflusste er so gut wie jeden populären Musikstil. Aus diesem Grund steht der Jam im Frühjahr 2025 im Zeichen dieser wegweisenden Musikrichtung und wird Thema einer Jam:Session Spezial mit Pongauer All Stars und anschließender Open Stage.

Eintritt frei.

# Brauchtum und Tradition im Schulalltag

Regionale Bräuche werden in St. Johans Schulen praktiziert und gelebt. Brauchtumsexperte Hans Strobl gibt sein Wissen weiter und hat mit den Schülern Adventkränze gebunden, getanzt und von Nikolaus und Krampus erzählt.

Mathe-Rechnungen und Deutsch-Aufsätze stehen nicht immer auf dem Stundenplan. Der Unterricht kann auch mit Tanzeinlagen, schwungvoller Musik, Handwerk und interessanten Erzählungen aus unserem Brauchtum aufgelockert und bereichert werden. „Es ist mir wichtig, unsere Bräuche hochzuhalten und an die Jüngeren weiterzugeben,“ so Hans Strobl. Das ist auch seine Motivation, den Kindern verschiedene Bräuche im Jahreskreis zu vermitteln. So wie das Binden eines Adventkranzes. Mit den 3. Klassen der Volksschule am Dom hat er im November 80 Adventkränze aus Tannenzweigen und Strohringen gebunden. Dieses handwerkliche Erlebnis fördert das Bewusstsein für die Adventzeit und ihre Symbolik – Licht und Leben. Stolz konnten die Schüler ihre selbstgefertigten Unikate nach Hause mitnehmen.



Für Schwung und Abwechslung sorgte das Volkstanz in den Klassenzimmern.

## Volkstanz im Klassenzimmer

Auch das wertvolle Wissen um den Volkstanz soll nicht verloren gehen und fand seinen Platz im Schulalltag. Im November wurde an 5 Tagen in der Volksschule an der Salzach das Tanzbein geschwungen. Hans Strobl leitete die Schüler an, sie tanzten zur Musik von Kaspar Fischbacher, der auf seiner Ziehharmonika den Takt vorgab. Sprichwörtlich mit „Händen und Füßen“ wurden die Kinder in die Welt des Volkstanzes entführt. Mit positivem



Effekt: Denn der Funke sprang auf die Kinder über, sie waren mit großem Eifer am gemeinschaftlichen Tanzen und Spielen dabei. Es förderte die Gemeinschaft, die soziale Kompetenz und brachte ganze Klassen in Bewegung.

## Vom Nikolaus und Krampus

Zum Nikolaus- und Krampusbrauchtum vermittelte Hans Strobl sein Hintergrundwissen. Krampus und Nikolaus ziehen Anfang Dezember meist gemeinsam durch die Häuser, Kindergärten und Schulen, um die Kinder zu belohnen und so manchen einen Schrecken einzujagen. Das Nikolausfest ist ein traditionelles Familienfest und hat nichts mit den großen Krampus-Spektakeln zu tun. Die Larven werden geschnitzt und sind keine Horormasken. Es wurden Krampuslarven von heimischen Schnitzern gezeigt, die Kinder durften auch eigene mitnehmen. Dabei wurde die Bedeutung dieser Tradition anschaulich vermittelt. Ein schaurig schöner Adventbrauch, der auch mal gerne laut und unheimlich wird.

Ein großes Dankeschön an Hans Strobl für sein Engagement, den Kindern Brauchtum und Traditionen näher zu bringen.



Krampusmasken zum Anfassen in der Volksschule an der Salzach. Fotos: VS an der Salzach, Th. Müller

# Herbstlauf 2024: Ein Sportfest voller Freude und Teamgeist

Am 6. November 2024 fand der gemeinsame Herbstlauf der ASO Allgemeinen Sonderschule St. Johann und der Volksschule am Dom statt.

Rund 100 Kinder aus der ASO sowie den Klassen 3c und 4b der Volksschule nahmen daran teil. Nach einem energiegeladenen Warm-Up im Turnsaal wurden die Kinder in gemischte Teams eingeteilt. Bei strahlendem Sonnenschein startete der Staffellauf am Treppelweg unter dem Motto „Vollgas!“ – jedes Kind gab dabei sein Bestes, ganz nach seinen individuellen Fähigkeiten. Während der Pausen bot der Schulgarten der Sonderschule eine ideale Kulisse, um gemeinsam zu spielen und sich als begeisterte Zuschauer gegenseitig anzufeuern. Nach einer gesunden Jause mit Äpfeln und Müsliriegeln fand die Siegerehrung in der Aula der ASO statt. Ehrengäste wie Bürgermeisterin Eveline Huber und Volksschuldi-

rektorin Birgit Schilchegger überreichten jedem Kind eine Urkunde und ein kleines Geschenk als Anerkennung. Höhepunkt war das gemeinsame Singen und Tanzen des „Fliegerliedes“, das für viel Spaß und strahlende Gesichter sorgte. Bei dieser gemeinsamen Sportveranstaltung lag der Fokus nicht auf den Ergebnissen, sondern auf den positiven emotionalen, sozialen und psychischen Erlebnissen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten: den Lehrkräften, Assistentinnen, Elternbegleitern und Sponsoren, wie Color Drack, die dieses Event möglich gemacht haben. Der Herbstlauf bleibt als unvergesslicher inklusiver Vormittag in Erinnerung. Auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr dürfen wir uns freuen.



Die Kinder liefen und strahlten um die Wette. Fotos: ASO

# Konsumerhebung durch Statistik Austria

Alle fünf Jahre führt Statistik Austria die österreichweite Konsumerhebung durch. Die Erhebung hat zum Ziel, die Ausgaben privater Haushalte detailliert zu erfassen, um den Verbraucherpreisindex (VPI) und damit die Inflation berechnen zu können. Bis Mai 2025 schreibt Statistik Austria per Zufall gezogene Haushalte an und lädt ein, daran mitzuarbei-

ten. Als Dankeschön für die Teilnahme erhält der Haushalt € 50,- entweder in Form eines Einkaufsgutscheins oder als Unterstützung für die Renaturierung von österreichischen Hochmooren. Die Erhebung findet bis Mai 2025 statt.

[www.statistik.at/konsum](http://www.statistik.at/konsum)

# MINT-Gütesiegel an das Gymnasium St. Johann

Das österreichweit gültige Qualitätssiegel MINT ging für weitere 3 Jahre an das Gymnasium St. Johann.

Das Gymnasium St. Johann wurde erneut mit dem MINT-Gütesiegel 2024 - 2027 ausgezeichnet, das bescheinigt der Schule eine hervorragende, zukunftsorientierte Ausbildung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Besonders der MINT-Forscherzweig weckt Interesse und Begeisterung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Das Gütesiegel wird Bildungseinrichtungen verliehen, die durch innovative Konzepte und Maßnahmen modernes Lernen fördern und gestalten. „Das Gütesiegel stärkt nicht nur das Profil unserer Schule. Es zeigt, dass bei uns im Gymnasium gezielt, nachhaltig und vor allem mit viel Begeisterung in Bereichen gearbeitet wird, die für die weitere berufliche Laufbahn immer wichtiger werden. Wir sind äußerst motiviert, auch in Zukunft innovative Wege in der MINT-Bildung zu gehen,“ freut sich Direktorin Karin Klaffenböck. Neben dem MINT-Fokus bietet das



Das MINT-Gütesiegel hat Direktorin Karin Klaffenböck für die ausgezeichnete und zukunftsorientierte Ausbildung am Gymnasium St. Johann entgegengenommen. Foto: Gymnasium

Gymnasium ein breites Bildungsangebot. Der Sprachzweig „Weltklasse“ fördert die sprachlichen Kompetenzen, während der Wirtschaftszweig „Allrounderklasse“ praxisorientierte,

ökonomische Bildung vermittelt. Diese vielfältigen Schwerpunkte ermöglichen es den Schülern, individuelle Talente zu entwickeln und sich optimal auf ihre Zukunft vorzubereiten. Wir gratulieren!

# Nachhaltigkeit im Fokus: FREI DAYS am Elisabethinum

Das Elisabethinum zeigt mit kreativen Projekten, wie Nachhaltigkeit lebendig gestaltet werden kann.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr setzt das Elisabethinum auch heuer auf die beliebten FREI DAYS, die sich ganz den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN widmen. Schülerinnen entwickeln an diesen besonderen Tagen eigene Projekte zu einem der Nachhaltigkeitsziele, unterstützt von Lehrkräften, die als Coaches fungieren. Der erste FREI DAY fand bereits am 20. November statt, rund um den Tag der Hl. Elisabeth, der 2. wird am 20. Jänner 2025, am Gedenktag von Theresia Zechner, sein. Das beste Projekt wird ausgezeichnet – ein Highlight für die Teilnehmerinnen. Die Siegerprojekte des vergangenen



Kreative Ideen entstehen bei den FREI DAYS am Elisabethinum. Foto: Elisabethinum

Schuljahres zeigen das Engagement der Schülerinnen: Die 3 BHL beeindruckte mit „Kochen mit Hintergrund“ – einem Kalender mit saisonalen Rezepten und Hintergrundinformationen. Die 5 BHL punktete mit selbst hergestellten Heilmitteln wie Ringelblumensalbe und Salbeibonbons samt Infobroschüre. Beide Klassen dürfen sich über ein Siegerfrühstück freuen. Auch externe Jurymitglieder unterstützen das Event, darunter Anna Pilz von der Volksschule am Dom, die künftig ebenfalls FREI DAYS einführen möchte. Diese Initiative unterstreicht, wie bedeutsam Nachhaltigkeit für die Schulen in St. Johann geworden ist.

# Wenn Angehörige plötzlich Pflege brauchen

Plötzliche Pflegebedürftigkeit eines nahen Angehörigen stellt Familien vor zahlreiche Herausforderungen. Die Pflegeberatung des Landes Salzburg bietet in solchen Situationen umfassende Unterstützung.

Auf einmal ist alles anders: Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner, Ihre Eltern oder Großeltern benötigen durch einen Unfall oder eine Erkrankung plötzlich Betreuung und Pflege. Dabei stellen sich viele Fragen, etwa wo man rasch Unterstützung bekommt und welche Leistungen es gibt. Die Pflegeberater des Landes stehen hier Angehörigen sowie Betroffenen in Ihrer Nähe zur Seite. Dieses kostenlose und flächendeckende Angebot richtet sich sowohl an Betroffene als auch an deren Angehörige.

Die Pflegeberater informieren über Zuschüsse, Förderungen, Hilfsmittel und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige. Sie unterstützen zudem bei der Organisation von Pflege- und Betreuungsleistungen. Eine frühzeitige Beratung kann helfen, Alltagsbelastungen zu reduzieren und die Lebensqualität zu steigern.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Demenzberatung. Wird im familiären Umfeld eine Demenz diagnostiziert, fühlen sich Angehörige oft überfordert. Die Pflegeberatung bietet hier individuelle Unterstützung, um einen einfühlsamen Umgang mit den Herausforderungen der Erkrankung zu ermöglichen.



## Pflegeberatung Pongau:

Hans-Kappacher-Straße 14a, 5600 St. Johann  
Sprechstunden: telefonisch Montag bis Donnerstag, 8.00–16.00 Uhr und Freitag 8.00–12.00 Uhr, persönlich nach Vereinbarung  
E-Mail: pflegeberatung@salzburg.gvat  
Telefon: +43 662 8042-3696  
Es beraten: DGKP Marlene Pichler und DGKP Eva Schauppper

# Lions Club und KIWANIS Club: Gemeinsam für die Menschlichkeit

In St. Johann setzten der Lions Club und der KIWANIS Club ein beeindruckendes Zeichen für Solidarität und Kooperation und unterstützten gemeinsam einen MS-Patienten.

Beide Organisationen halfen einem 40-jährigen MS-Patienten, der in Pflegestufe 6 eingestuft und vollständig auf Betreuung angewiesen ist. Der Patient kann seinen Rollstuhl nur mit dem Kinn steuern, was die Anforderungen an seine Pflege erheblich erhöht. Dringend benötigt wurde ein spezielles Pflegebett, das den Alltag des Patienten und seiner Betreuer spürbar erleichtert. Da keine öffentlichen Mittel zur Verfügung standen, wandte sich Bürgermeisterin Eveline Huber an den KIWANIS Club, der gemeinsam mit dem Lions Club die Kosten von € 5.878,- übernahm. Diese Unterstützung wurde durch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder sowie Spenden und Benefizveranstaltungen ermöglicht.



Die Zusammenarbeit der beiden Clubs unterstreicht, wie wichtig gemeinschaftliches Handeln ist, um das Leben benachteiligter Menschen nachhaltig zu verbessern. Das Projekt schenkt dem Patienten ein Stück Lebensqualität und entlastet die Betreuung erheblich.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die diesen Erfolg ermöglicht haben.

Am 2. Dezember wurde das Pflegebett von den Vertretern der beiden Hilfseinrichtungen Präsident Markus Holzlechner und Karl Zwertler (Lions) sowie Präsident Alexander Thaler (KIWANIS) zur Freude des Betroffenen und der Betreuenden übergeben.

Foto: Privat

# Herzlichen Glückwunsch!

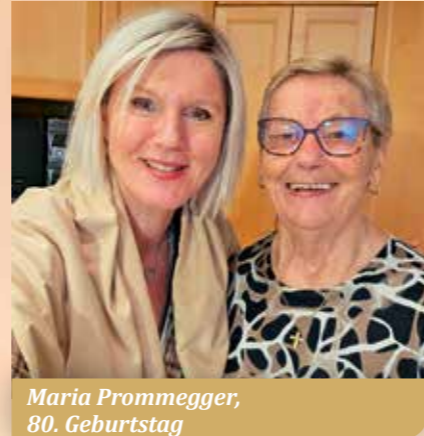
In der 11.500 Einwohner zählenden Gemeinde gibt es viele gute Gründe zu feiern, so auch runde Geburtstage und Ehejubiläen. Die Bürgermeisterin besucht Ehejubilare zu ihren Goldenen Hochzeiten, Diamantenen Hochzeiten und zur Gnadenhochzeit. Genauso stellt sich die Bürgermeisterin mit Glückwünschen bei runden Geburtstagen, wie zum 80., 90. oder 100. Geburtstag mit einem kleinen Geschenk ein. Herzlichen Glückwunsch!

„Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Kerzen die schönen Momente zu zählen.“

Jeder Geburtstag ist ein neues Kapitel im Buch des Lebens. Wir wünschen Ihnen, dass Sie jedes Kapitel mit Freude und Begeisterung füllen, dazu viel Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!



Josef Gschwandner,  
80. Geburtstag



Maria Prommegger,  
80. Geburtstag

„Das große Glück in der Liebe besteht darin, Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.“



Barbara und Hermann Kocher,  
Goldene Hochzeit



Rita und Walter Klausberger,  
Diamantene Hochzeit



Maria-Anna und Laurenz Mayer,  
Eiserne Hochzeit



Greti und Robert Strubegger,  
Diamantene Hochzeit



Gertraud und Helmut Wimmer,  
Goldene Hochzeit

**Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre voller Glück und Gesundheit!**

„Es ist mir immer eine große Freude, unsere Bürgerinnen und Bürger zu solch besonderen Anlässen zu besuchen.“

Bürgermeisterin Eveline Huber

## Rollende Herzen: Hilfe auch 2025



Der „Herzerl-Bus“ macht auch im kommenden Jahr monatlich Halt in St. Johann und verteilt kostenlos Lebensmittel an Menschen in Not.

Dank großzügiger Unterstützung kann das erfolgreiche Projekt auch im Jahr 2025 fortgeführt werden. Das gemeinnützige Team rund um Tina Widmann und Herbert Gschwendtner zieht eine beeindruckende Bilanz: Mit fünf Bussen, drei Lagern und über 1.000 Tonnen geretteter Lebensmittel konnten im vergangenen Jahrzehnt zahlreiche Bedürftige versorgt werden. Der Dank der Betroffenen – ob ein Lächeln, Tränen der Erleichterung oder ein leises „Ihr habt mich gerettet“ – motiviert die ehrenamtlichen Helfer weiterzumachen.

### Lebensmittel retten, Not lindern

Steigende Kosten für Wohnen, Heizen und Lebensmittel bringen immer mehr Menschen in finanzielle Bedrängnis. Hier setzt „Rollende Herzen“ an: Der Verein sammelt einwandfreie Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden,

und verteilt diese an Bedürftige. Wenn das Geld nicht reicht, kann man hier gratis die Einkaufstasche mit Brot, Käse,



Herbert Gschwendtner und Tina Widmann stehen hinter dem Projekt.  
Foto: Rollende Herzen

Wurst, Gemüse und anderen Produkten füllen. Die Waren – oft über dem Mindesthaltbarkeitsdatum oder mit leicht beschädigten Verpackungen – stammen von Märkten, Spendern und Privatpersonen.

Mit dem Motto „Verteilen statt wegwerfen“ erreicht der Herzerl-Bus Gemeinden im Pongau, Pinzgau und Tennengau. Das soziale Projekt kommt vor allem Mindestrentenbeziehern, Arbeitslosen, Alleinerziehern und Armutsgefährdeten zugute. Info unter [www.rollendeherzen.at](http://www.rollendeherzen.at) und [www.st.johann.at](http://www.st.johann.at).

### Termine in St. Johann

Mittwoch, 22.01., 19.02., 19.03., 16.04., 14.05., 11.06.

jeweils um 10.25 Uhr beim Feuerwehrhaus und um 11.30 Uhr beim Sportplatz Reinbach

## „Zeitpolster“: Zeit schenken – Hilfe erhalten

Der Verein „Zeitpolster“ bietet Menschen die Möglichkeit, Zeit zu spenden und im Gegenzug dafür selbst Unterstützung zu erhalten, wenn sie diese brauchen.

Das Prinzip von „Zeitpolster“ ist einfach: Jede Stunde, die man anderen hilft, wird einem selbst gutgeschrieben. Dieses Zeitguthaben kann man dann einlösen, wenn man selbst Unterstützung benötigt. Unter dem Motto „Gut betreut in der Nachbarschaft“ helfen die Zeitpolster-Mitglieder im Haushalt, Garten und bei Besorgungen. Auch das Zwischenmenschliche kommt bei einem gemeinsamen Spaziergang oder einem Kaffee nicht zu kurz. Wenn jemand die Hilfe von „Zeitpolster“ in Anspruch nehmen will, selbst aber noch kein Zeitguthaben angespart hat, dann kostet eine Stunde € 9,- (ab Jänner € 11,-). Dieser Zeitgutschein ist auch eine schöne Idee als Weihnachtsgeschenk. Die Gutscheine bekommen Sie im Gemeindeamt, Informationsstelle und direkt bei Ihrem Zeitpolster-Team. Am besten noch im Dezember zum günstigeren Preis bestellen.

### Sie möchten gerne helfen oder Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen?

Dann registrieren Sie sich unter [www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com) oder Sie kontaktieren das Zeitpolster-Team direkt: Tel. 0664/8848 7915, Mail: [team.stjohann-pongau@zeitpolster.com](mailto:team.stjohann-pongau@zeitpolster.com)

**Zeitpolster – Wertvolle Unterstützung, die den Alltag erleichtert.**



Das Zeitpolster-Team St. Johann hat für Sie Zeit, v.l.n.r. Alois Außerhofer, Anneliese Hohenwallner, Nadja Reichardt, Rosemarie Haitzmann, Gottfried Steinacher. Foto: Zeitpolster



## Winterpause für Spielplätze und Baumparcours

Die öffentlichen Spielplätze der Stadt St. Johann bieten in der warmen Jahreszeit ideale Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Im Winter ist jedoch Vorsicht geboten: Die Nutzung der Spielgeräte birgt ein hohes Gefahrenpotenzial! Die Kinderspielplätze werden im Winter weder gewartet, geräumt oder betreut. Vereiste Leitern, rutschige Schaukeln und hart gefrorene Böden erhöhen das Verletzungsrisiko, da auch der Fallschutz in der kalten Jahreszeit nicht gewährleistet ist.

Auch der beliebte Kletterpark „Joeys Baumparcours“ entlang des Hahnbaum Wanderweges sowie die Bewegungsstationen (Motorikpark und Waldspielplatz) werden im Winter nicht betreut. Diese Anlagen können deshalb nicht benützt werden. Für Familien bietet sich der beliebte Winterspielplatz am Hahnbaum als sichere Alternative an.



Fotos: E. Viehhauser



## Kein Winterdienst auf den Wanderwegen

Den Einheimischen und Touristen steht in St. Johann und um Umgebung ein umfangreiches Wanderwegenetz zur Verfügung. Die Wanderwege werden im Winter nicht betreut! Es findet kein Winterdienst statt, weshalb die Nutzung auf eigene Gefahr erfolgt. Geräumte Wege, wie die Promenade, der Treppelweg oder ausgewählte Winterwanderwege sind eine sichere Option. Informationen dazu erhalten Sie im Büro des Tourismusverbandes, Tel. 06412/6036.

Der geräumte Treppelweg lädt zum winterlichen Spaziergang ein.

### Pflegekräfte

Seniorenheim St. Johann

WIR SUCHEN DICH!

- ✓ Vollzeit und Teilzeit
- ✓ ab sofort

www.st.johann.at

### Pflegekräfte für Nachtdienst

Seniorenheim St. Johann

WIR SUCHEN DICH!

- ✓ Vollzeit und Teilzeit
- ✓ ab sofort

www.st.johann.at

### Reinigungskräfte

Schwimmbad St. Johann

für die Badesaison 2025

WIR SUCHEN DICH!

Mail an [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at)

www.st.johann.at

**Beschreibung:** Unterstütze unser Pfl egeteam im Seniorenheim St. Johann und trage mit deiner fachlichen Kompetenz und deiner Einfühlbarkeit zur Betreuung und Pflege unserer Bewohner/innen bei.  
**Arbeitszeit:** Voll- oder Teilzeit  
**Anforderungen:** Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachassistent/in, Pflegeassistent/in oder Pflegekraft, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und hohe Sozialkompetenz.

**Beschreibung:** Schenke den Seniorenheimbewohnern eine gute Nacht! Unterstütze unser Pfl egeteam im Seniorenheim St. Johann und trage mit deiner fachlichen Kompetenz und deiner Einfühlbarkeit zur Betreuung und Pflege unserer Bewohner/innen hauptsächlich im Nachtdienst bei.  
**Arbeitszeit:** Voll- oder Teilzeit  
**Anforderungen:** Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachassistent/in, Pflegeassistent/in oder Pflegekraft, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und hohe Sozialkompetenz, Bereitschaft den Nachtdienst zu übernehmen.

**Beschreibung:** Wir suchen jemanden, der das Waldschwimmbad zum Glänzen bringt. Eine Person, die die Anlagen im Freibad sauber und einladend aussehen lässt.  
**Arbeitszeit:** Teilzeit, in den Morgenstunden; für die Badesaison 2025  
**Anforderungen:** zuverlässige Persönlichkeit, Teamfähigkeit, verantwortungsbewusstes und genaues Arbeiten, Bereitschaft auch an den Wochenenden zu arbeiten

#### Bewerbung & Kontakt:

Bei uns arbeitest du nicht nur in einem motivierenden Umfeld, sondern profitierst auch von vielen weiteren Vorteilen, die zur Lebensqualität beitragen. Werde Teil unseres Teams und gestalte mit uns die Zukunft unserer schönen Stadt! Wir freuen uns auf deine Bewerbung und darauf, dich vielleicht bald in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Kontaktiere uns per Mail: [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at) oder telefonisch unter: +43 6412 8001 0

## Ein offenes Ohr in der Weihnachtszeit

Die Weihnachtsfeiertage stehen vor der Tür, nicht immer läuft alles nach Plan und es können auch Spannungen entstehen. Gerade an Feiertagen können Familienkonflikte an die Oberfläche kommen – Stress, Sorgen und Zeitmangel sind oft sehr belastend. Alleinstehende Personen fühlen sich noch einsamer als sonst.

Um in schwierigen Momenten Unterstützung zu bieten, hat Forum Familie, die Elternservicestelle des Landes, wieder eine Liste wichtiger Krisentelefonnummern zusammengestellt. Diese gewährleisten rund um die Uhr eine 24-Stunden-Erreichbarkeit während der Feiertage. Zahlreiche Einrichtungen stehen bereit, um telefonisch Beistand zu leisten und in belastenden Situationen zu helfen.

**Niemand ist allein – Hilfe ist nur einen Anruf entfernt.**



Infoblatt Forum Familie

### Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2024, 24-Stunden erreichbar

Krisenintervention Salzburg	0662 433351
Telefonseelsorge Notrufnummer	142
<b>Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen</b>	
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 222555
Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg	0800 449921
Frauennotruf Innergebirg	0664 5006868
Frauenhaus Pinzgau	06582 743021
Männerinfo	0800 400777
Telefonische Gesundheitsberatung	1450
Kindernotruf	0800 567567
Krisenhotline für Schwangere	0800 539935
Hebammenzentrum Oberpinzgau	0664 1903130
Rat auf Draht: für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen	147
Polizei	133
Rettung	144
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte	
per SMS und Fax	0800 133133
gehoroerlosenotruf@polizei.gv.at, www.dec112.at (App)	



**Großes Lauffest am Nationalfeiertag**

Am 26. Oktober veranstaltete der MTB- und Laufclub Aufi & Owi Sport Wielandner im St. Johanner Stadtzentrum den traditionellen Oktoberlauf. Die Teilnehmer zeigten dabei vollen Einsatz und Kampfgeist. Mit 260 Kindern beim Kinderlauf, über 50 Teilnehmern im Hauptlauf und 29 Teams im Staffellauf wurden beeindruckende Leistungen gezeigt. Herzlichen Dank an Franz Wielandner und sein Team für die großartige Organisation! Foto: E. Viehhauser



**Lichterglanz in ganz St. Johann**

Im November liefen die Vorbereitungen für die Advent- und Weihnachtszeit auf Hochtouren. Die fleißigen Bauhofmitarbeiter installierten die Weihnachtsbeleuchtung in St. Johann. Dank energiesparender LED-Lichter erleuchtet die Bezirkshauptstadt in stimmungsvoller Atmosphäre und schafft eine festliche Kulisse für die besinnlichste Zeit des Jahres. Foto: G. Köhler



**Musiziert und geehrt**

Es ist der musikalische Höhepunkt des Musikjahres der Bürgermusik Kapelle St. Johann: das Cäciliakonzert. Am 23. November luden die Musiker zum schwungvollen Hörerlebnis ins JOcongress. Michael Gauger hat seinen Taktstock an den neuen Kapellmeister Florian Pacher übergeben. Der Konzertabend war auch ein würdiger Rahmen für die Ehrung verdienter Mitglieder. Foto: E. Viehhauser



**Blick auf das frühwinterliche St. Johann**

Der Blick schweift über mit Schnee bedeckte Hänge auf das frühwinterliche Stadtzentrum. Einen Eindruck von der Winterlandschaft vermittelt Erwin Viehhauser hier mit toller Perspektive: Er wanderte auf den Hausberg und fing das wundervolle Panorama mit seiner Kamera ein. Foto: E. Viehhauser



**Die finsternen Gesellen unterwegs**

Am 5. und 6. Dezember zogen die Krampusse durch St. Johann und ließen eine Tradition aufleben, die zugleich furchteinflößend und faszinierend ist. Nach den Hausbesuchen präsentierten sich die Passeten mit ihrem Nikolaus und den Begleitern am Donnerstag im Untermarkt und am Freitag im Stadtzentrum. Beide Umzüge waren top-organisiert – ein großes Lob geht an die Talblick-Pass und den Verein der St. Johanner Krampusse. Foto: D. Pilotto



**Licht-Advent funkelnd eröffnet**

Seit dem 21. November funkelt und glitzert es im Stadtpark. Die feierliche Eröffnung durch die Kindergartenkinder, Obmann Günther Kappacher, Pfarrer Andreas Jakober und Bürgermeisterin Eveline Huber zog zahlreiche Besucher an. Verschiedene Adventstände laden immer von Donnerstag bis Sonntag ein, die Vielfalt und Magie der Vorweihnachtszeit zu erleben. Foto: JOregional/A. Boldt



**Eine Ausstellung von allen für alle**

Farbenfrohe Malereien und Fotografien, detailreiche Skulpturen und beeindruckende Glaskunstwerke waren in der Ausstellung Schnittpunkte: Standpunkte im Veranstaltungssaal und im Außenbereich der kultur:plattform zu sehen. Heimische Künstler präsentierten ihre Werke und zeigten die bildnerische Vielfalt im Pongau. Fotos: F. Göschel



**Turbulente Komödie begeistert Publikum**

Anfang November lud die Theatergruppe des Trachtenvereins zum Bauerntheater und begeisterte mit einem lustigen Stück. Mit Herzblut und viel Eifer boten die Darsteller großartige Leistungen, die für unzählige Lacher sorgten. Die humorvolle Inszenierung ließ kein Auge trocken – weder bei den Zuschauern noch bei den Akteuren auf der Bühne. Foto: Theatergruppe

St. Johann im Bild

# NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen  
Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann



## FEUERWEHR FASCHINGSGAUDI

### Pirni's Plattenkiste & Daniel Düsenflitz

1. März 2025  
19 Uhr

JO Congress St. Johann



WIR  
SUCHEN  
DICH!

AKTUELL

## Herbstübung

Realitätsnahe Übung am Gelände der Firma Höller Entsorgung,  
um für den Ernstfall gewappnet zu sein.

Am 31. Oktober 2024 fand die alljährliche Herbstübung der Feuerwehr St. Johann statt. Rund 150 Feuerwehrfrauen und -männer aus den Feuerwehren St. Johann, Schwarzach, Bischofshofen und St. Veit im Pongau nahmen an der groß angelegten Einsatzübung teil, die auf dem Gelände der Firma Höller Entsorgung Werk II durchgeführt wurde.

**Realistisches Szenario mit vielseitigen Herausforderungen**  
Das Übungsszenario simulierte einen Brand im Bereich der Anlieferung, der drohte, auf das Gebäude und die Müllsortieranlage überzugreifen. Dabei waren mehrere Personen in Gefahr: Eine Person war unter einem Container eingeklemmt, andere mussten aus einem Stapler und der Müllsortieranlage unter schwerem Atemschutz gerettet werden. Parallel dazu galt es, angrenzende Bauteile vor den Flammen zu schützen.

**Koordination und Teamarbeit als Erfolgsfaktor**  
Zur Bewältigung der komplexen Einsatzlage wurden eine zentrale Einsatzleitung und ein Atemschutzsammelplatz eingerichtet. Die Wasserversorgung war durch eine Saugstelle an der Salzach und den Löschwasserbehälter der Firma Höller gewährleistet.

Die Übung demonstrierte eindrucksvoll die hervorragende Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft der beteiligten Feuerwehren. Die realitätsnahe Darstellung und die professionelle Bewältigung der Aufgaben verdeutlichen den hohen Ausbildungsstand der Einsatzkräfte.

Ein besonderer Dank gilt der Firma Höller Entsorgung, die ihr Gelände für die Übung zur Verfügung stellte, sowie allen Helfern, die die erfolgreiche Durchführung ermöglichten.



AKTUELL

## Scheckübergabe an unsere Feuerwehrjugend

Vor einigen Wochen durften wir vom Golfclub OPEN GOLF St. Johann Alpendorf einen Spendscheck für unsere Feuerwehrjugend entgegennehmen. Die unglaubliche Summe von € 6.600,- wurde im Rahmen eines Charity-Events am Golfplatz in St. Johann gesammelt. Ein besonderer Dank gilt dabei den zahlreichen Sponsoren, welche diese großzügige Unterstützung für unsere Jugend möglich gemacht haben! Die St. Johanner Feuerwehrjugendgruppe umfasst rund 20 begeisterte Jungfeuerwehrmitglieder. Um ein abwechs-

lungsreiches Ausbildungsprogramm, sowie auch die richtige Ausrüstung für unsere jungen Mitglieder zu ermöglichen, sind solche finanziellen Mittel eine große Hilfe. Investiert wird zum Beispiel in die Ausstattung bei Zeltlagern und Übungen, wo spielerisch feuerwehrtechnische Inhalte vermittelt werden. Nicht zuletzt gilt es auch in der Jugend die Kameradschaft zu fördern und so stand heuer wieder eine eigene Weihnachtsfeier samt Kegelrunde am Programm. Wir sind mehr als froh über diese große Unterstützung und bedanken uns recht herzlich!



Harte  
Fakten

5.170

Stunden wurden im  
vergangenen Jahr von  
unserer Jugend und den  
Betreuern für Übungen &  
Ausbildungen geleistet!

### TERMINE

**Verteilung des Friedenslichts**  
durch die Feuerwehrjugend von  
8:30 Uhr bis 11:00 Uhr  
Di, 24.12. 2024

**Feuerwehr Faschingsgaudi**  
Sa, 1. März 2025

BERICHT

### Personenrettung aus Salzach

Am 13. November um 13:25 Uhr ereignete sich auf der Industriestraße ein Verkehrsunfall, bei dem ein PKW in die Salzach stürzte und etwa 700 Meter flussabwärts abgetrieben wurde. Die Rettungskräfte konnten den Fahrzeuglenker mithilfe der Bühne sicher aus dem Auto retten. Um das Fahrzeug vor dem Abtreiben zu schützen, wurde es mit der Seilwinde des Rüst gesichert. Die endgültige Bergung des PKW aus der Salzach übernahm anschließend ein Kran eines Privatunternehmens.



BERICHT

### Fahrzeugbrand B311

Am 02. Dezember um 06:45 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Fahrzeugbrand auf die B311 alarmiert. Aus ungeklärter Ursache war ein Pkw am Beschleunigungsstreifen „Höhe Dieselkino“ in Brand geraten. Der Lenker konnte das Fahrzeug unverletzt verlassen und die Einsatzkräfte alarmieren. Beim Eintreffen der Feuerwehrkräfte stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Die Brandbekämpfung erfolgte mit zwei Hochdruckrohren unter schwerem Atemschutz.



STATISTIK

## Einsätze

NOV | DEZ

5 Brand

17 Technik

3 Fehlalarm

528 Stunden

75 Kräfte





Frohe Weihnachten, viel Gesundheit, Erfolg  
und wunderbare Momente im neuen Jahr  
wünschen Bürgermeisterin Eveline Huber,  
die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter\*innen  
der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau!



**Impressum:** Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0,  
Email: [office@stjohann.at](mailto:office@stjohann.at), [www.stjohann.at](http://www.stjohann.at). Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Eveline Huber, BA.  
Titelfoto: Adobe Stock, Rückseite: E. Viehhauser. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach  
Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des  
Österreichischen Umweltzeichens  
„Druckerzeugnisse“.